

Rechenschaftsbericht für das Amtsjahr 2021/2022

Liebe JuLis,

das zurückliegende Amtsjahr war für den Bundesvorstand in vielerlei Hinsicht ein Besonderes. Nach der Bundestagswahl sind die Freien Demokraten zum ersten Mal seit acht Jahren wieder Teil einer Bundesregierung. Auch wir JuLis haben seit 2013 eine enorme Wandlung durchgemacht. Inzwischen sind wir mit fast 16.000 Jungen Liberalen der größte Verband aller Zeiten. Seit dem 24. Februar wird unser Kontinent zudem von einem barbarischen Angriffskrieg erschüttert, der vieles infrage gestellt hat. Für den Bundesvorstand ergab sich daraus eine Fülle von Aufgaben, die wir gemeinsam meistern mussten. Zentral ist für mich, zu betonen, dass wir die Aufgaben, die wir zu bewältigen hatten, nur als Team erfolgreich angehen konnten. Meine Arbeit im letzten Jahr wäre ohne einen starken Bundesvorstand nicht denkbar gewesen!

In meinen Aufgabenbereich im Bundesvorstand fielen im letzten Amtsjahr vor allem die Koordinierung unserer Verbandskommunikation nach innen und außen sowie die Unterstützung unserer Bundesvorsitzenden bei der strategischen Ausrichtung des Verbands.

Klassische Pressearbeit

Die „klassische“ Pressearbeit war geprägt vom Aufbau eines Netzwerks von Kontakten zu Vertreterinnen und Vertretern der Presse (wobei ich auf das Netzwerk meiner Vorgängerin aufbauen konnte). Mit der Regierungsbeteiligung der Freien Demokraten veränderte sich dabei auch das Anforderungsprofil in der Öffentlichkeitsarbeit der Jungen Liberalen. Ging es früher, zumal zu APO-Zeiten, darum, mit allen Mitteln um Aufmerksamkeit zu kämpfen, kam nun die Herausforderung hinzu, sich nicht vereinnahmen zu lassen. Dabei haben wir in der Außendarstellung im letzten Jahr unsere konstruktiv-kritische Haltung der FDP gegenüber durchgezogen – kritischen Statements etwa bei Einlassungen zu Nordstream 2 stand konstruktive Arbeit bspw. beim Thema Schuldenbremse gegenüber. Dass wir unsere Positionen stringent zu unseren eigenen Bedingungen formuliert haben, erfüllt mich am Ende des Amtsjahres mit Stolz.

Es ist uns regelmäßig gelungen, Franziska in großen Leitmedien, sowohl in Print (u.a. Zeit, Tagesspiegel, Welt), digital (u.a. Spiegel Online, t-online), im Radio (u.a. Radio Bremen, WDR, SWR) als auch im

PAAVO CZWIKLA

Pressesprecher und stellv. Bundesvorsitzender der
Jungen Liberalen (JuLis) e.V.

Junge Liberale e.V.
Reinhardtstraße 14,
10117 Berlin

Tel: 030 680 78 55-0
Fax: 030 680 78 55-22
Mobil: +49 171 2724467
www.julis.de
czwikla@julis.de

Spendenkonto
IBAN: DE90100400000266654300
BIC: COBADE33XXX

Fernsehen (u.a. ARD, ZDF, RTL) zu platzieren. Erfreulich war es, dass wir es bei einigen Themen (etwa Bildungsgerechtigkeit, Schuldenbremse) schaffen konnten, uns in der Wahrnehmung der Medienvertreter/innen gegenüber den anderen Jugendorganisationen Kompetenzvorsprünge aufzubauen. Hier gilt es meiner Ansicht nach, im nächsten Jahr anzuknüpfen.

Innerverbandliche Kommunikation

Als Team haben wir die Bedeutung gelingender Kommunikation in den Verband hinein erkannt und entsprechend versucht, dieser gerecht zu werden. Das Format der „JuLi inside“ haben wir nach der Bundestagswahl wieder aufleben lassen und weiterentwickelt, die Öffnungsraten übersteigen erfreulicherweise inzwischen in der Regel die 25%, während wir bei durchschnittlich 16% in das Amtsjahr gestartet waren. Potenziell gibt es weitere Wege, um unsere Mitglieder noch besser zu erreichen (etwa die JuLi-App). Es ist empfehlenswert, diese im nächsten Amtsjahr zu beschreiten.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich beim Chefredakteur unseres JuLi-Magazins, Leonard Kern-Wagner, der mit seiner Professionalität und Zuverlässigkeit dieses Medium entscheidend weiterentwickelt hat. Hier freue ich mich auf weitere Impulse im nächsten Amtsjahr, eine Digitalisierung des Magazins ist bis Sommer 23 angedacht.

Zusammenarbeit im PÖ-Bereich

Die Zusammenarbeit mit den Pressesprecherinnen und Pressesprechern der 16 Landesverbände war geprägt von Kollegialität und einem vertrauensvollen Umgang. Ich habe mich sehr gefreut, viele der „anderen“ auch persönlich besser kennenlernen zu können. Regelmäßige „virtuelle Presserunden“ haben zu einem guten Workflow untereinander geführt, auch die Abstimmung bei wichtigen Themen hat reibungslos funktioniert, sodass ich mich im Ergebnis nur für die Zusammenarbeit bei all meinen Kolleginnen und Kollegen bedanken kann.

In den Wahlkämpfen im Saarland, in Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen konnten wir auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit nach den Wünschen und Bedürfnissen der Verbände unterstützen. So haben wir im Saarland, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen den Dreh professioneller Wahlkampfvideos ermöglicht, im Saarland und Niedersachsen haben wir zudem mit Preetouren den Wahlkampf unterstützt. Der Dank gilt

hier den wahlkampf führenden Verbänden für die gute Zusammenarbeit und Franziska für ihre Bereitschaft, sich in dieser Intensität in die Wahlkämpfe einzubringen.

Social Media

Unsere stetige Aktivität im Social Media-Bereich ist meinen Beisitzenden Julius und (nach ihrer Zuwahl in den BuVo) Helena sowie dem Social Media Squad aus freiwilligen JuLis aus dem gesamten Bundesverband zu verdanken! Insbesondere die operative Leitung durch Julius hat mich hier im gesamten Amtsjahr stark entlastet.

Streaming-Projekt

Ein großer Erfolg war die Fortführung unseres Streaming-Projekts. Als einzige politische Jugendorganisation sind wir auch außerhalb des Wahlkampfs auf der Plattform *twitch* präsent. Der Dank hierfür geht vor allem an Tobias, der das Streaming-Projekt, unterstützt von Julius, zu seiner Priorität gemacht hat. Auch ohne die Arbeit unseres ehrenamtlichen Camera- & Event-Squads wäre diese Leistung keinesfalls denkbar gewesen.

Verbandsentwicklung

Im Bereich der Verbandsentwicklung haben wir den Aufbau eines Gesellschaftsforums angestoßen. Dieses Projekt konnten wir im zurückliegenden Amtsjahr leider nicht abschließen. Ich bin zuversichtlich, dass wir mit der getanen Arbeit ein Fundament für die Weiterentwicklung im nächsten Bundesvorstand legen konnten.

Ein Projekt, welches im zurückliegenden Amtsjahr begonnen wurde, ist das Update des Corporate Designs der Jungen Liberalen. Die Landesverbände und eine eigens zu diesem Zweck gebildete Fokusgruppe (im PÖ-Bereich) engagierter Mitglieder haben sich bei der Erarbeitung der zugrundeliegenden Ausschreibung aktiv eingebracht, sodass dieser Prozess nun auf einem soliden Fundament steht. Danken möchte ich hier explizit unserem Schatzmeister Marco, der sich sehr darum bemüht hat, das Budget für dieses Projekt zu realisieren.

Ein absoluter Höhepunkt der Zeit im Bundesvorstand war für mich ohne Zweifel die Bildungsreise nach Israel, welche uns durch die Friedrich-Naumann-Stiftung ermöglicht wurde. Für diese Gelegenheit und dieses Privileg bin ich anhaltend enorm dankbar. Die gemeinsame Reise mit ihren eindrücklichen Erlebnissen hat uns auch als Vorstand näher zusammenrücken lassen.

Am Ende eines sehr (arbeits-)intensiven Amtsjahres bleibt, mich zu bedanken. Bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Bundesvorstand, vor allem bei denen, die erklärt haben, nicht wieder zu kandidieren. Alice danke ich für den enormen Aufwand, den sie in mittlerweile viereinhalb Jahren Vorstand für den Verband betrieben hat, lange Zeit parallel zu einem Vollzeitjob. Als unsere International Officerin hast du unglaublich viel für die Jungen Liberalen erreicht. In deiner Überzeugung und Hartnäckigkeit für die liberale Sache bist du ein absolutes Vorbild. Kibi möchte ich danken für seine unschätzbare wertvolle IT-Arbeit im Hintergrund, die so häufig unsichtbar geblieben ist. Dass du den Bundesvorstand verlässt, ist nicht nur fachlich, sondern auch inhaltlich und vor allem menschlich ein großer Verlust. Marco möchte ich, neben seiner Arbeit als Schatzmeister eines so schnell wachsenden Verbandes, danken für die Gelegenheit, ihn besser kennen und schätzen zu lernen. Die gemeinsame Zeit werde ich sehr vermissen – ich hoffe, sie endet nur in Form unserer Vorstandsmitgliedschaft.

Danken will ich außerdem unserer Bundesgeschäftsstelle, allen voran Carsten unserem Geschäftsführer als unermüdliche Konstante. Ohne eure Arbeit wäre unser ehrenamtlicher Job als gewählte Vertreter/innen überhaupt nicht möglich.

Zuletzt möchte ich all jenen danken, die mich im letzten Jahr unterstützt und meine Wahl durch ihr Vertrauen überhaupt erst ermöglicht haben. Ich bin dankbar, für all die Erfahrungen, die ich machen durfte und freue mich auf alle, die (hoffentlich) noch dazukommen.

Wir sehen uns in Kassel!

Herzliche Grüße
Euer Paavo